

Bezugspreis

In der Hauptpoststelle oder den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Postgeschäften abgezahlt; vierblättrig A 4.00, bei zweimaliger Vierblättriger Ausgabe ins Deutsche A 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierblättrig A 6.—. Direkte häufige Kreuzabhandlung ins Ausland: monatlich A 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr, die Abend-Ausgabe Mittwochs um 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesgasse 8.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis späts 7 Uhr.

Filialen:

Otto Klemm's Buchhandlung, Alfredstraße 3 (Paulinum).

Louis Löhrs,

Katharinenstr. 14, part. und Königsschloß 7.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 558.

Donnerstag den 3. November 1898.

92. Jahrgang.

Politische Tageschau.

* Leipzig, 3. November.

Der Feiertag von Jerusalem ist vertraut und in der nüchternen Stimmung des Weltkriegs kann man nachprüfen, was vor den Wahlen, die gesprochen worden sind, bestanden haben wird und was nur der Ausflug der Festivitäten gewesen ist. Was der Kaiser, um seine Friedensabsicht gegenüber der katholischen Kirche klarlegen, gethan und gezeigt hat, seine Schenkung, seine Telegramme und seine Ansprachen, das entspricht nicht nur der gehobenen Stimmung eines Augenblicks, sondern dem stets bekannten Friedenswunsche des Herrschers. Wie aber steht es auf der anderen Seite? Schöne Worte hat der Pater Schmidt gesprochen, indem er versichert, die Treue der katholischen Untertanen des Kaiserreichs solle „immer und immer unerschüttert und stehen“. Pater Schmidt sprach im Namen des Vereins vom Heiligen Lande. Da wußt man sich denn daran einzeln, daß vor einigen Wochen das offizielle Organ dieses Vereins eine ganz andere Meinung hundertmal hat. Gerade dieses Organ, das „Heilige Land“, war das erste deutsche katholische Blatt, welches das deutsche Protectorat über die Katholiken im Orient mit einer sehr großen Einschränkung anerkannte und letzteren das Recht zusprechen wollte, sich gegenwärtigenfalls von Deutschland abzuwenden. Nur wenn Deutschland nicht etwa nur Leben und Wehr seiner katholischen Untertanen im Orient schützen, sondern auch deren rein katholische Interessen in vollster Ausdehnung fördere, sollte das deutsche Protectorat als in Kraft stehend anerkannt werden; wenn aber die deutsche Regierung in der Förderung dieser Interessen verfehlt, sollte man sich am Frankreich wenden. Hier wurde also die „immer und immer unerschütterte Treue“, von dem Pater Schmidt sprach, direkt verneint. Die Treue sollte nicht unter allen Umständen gelobt werden, sondern nur für den Fall, daß die deutsche Regierung nach dem Gesetz handeln würde. Katholisch ist Triumph! Der Gegenzug zwischen dem offiziellen Organe und dem offiziellen Gedenken des deutschen Vereins vom heiligen Lande ist leicht zu verstehen. Als das „Heilige Land“ die Bedingungen aufstellt, unter denen die deutschen Katholiken im Orient das deutsche Protectorat annehmen sollten, befand es sich unter dem Eindruck der bekannten Ansprüche des Papstes an die französischen Pilger; nach der Anerkennung des preußischen Geistlichen v. Bülow hat die katholische Diplomatie es für zweckmäßig erachtet, jene Ansprüche als durchaus unverträglich einzustufen; da nun der Clerus immer die Stellung einnimmt, die der Papst eingemessen hat gut findet, so konnte Pater Schmidt am 31. Oktober anders sprechen, als er vielleicht drei Wochen vorher hätte sprechen müssen. Zum Beispiel hatte ja der deutsche Kaiser schon erst nicht nur die Interessen der deutschen Katholiken im Orient geschützt, sondern sie sogar durch eine Schenkung positiv gefördert. Was kommt die Sache von Timon von Athen. Wie lange Timon ein reicher Mann ist, der seine Freunde bewirkt und beschaut, geloben sie ihm ewige Treue; als er aber seinen Besitz verliert und den Freunden nichts mehr schenken kann, wollen sie nichts mehr von ihm wissen. Wenn vielleicht einmal der Tag kommt, an dem der deutsche Kaiser den Katholiken nicht schenken kann, sondern im Gegentheil im Staatsinteresse ihnen etwas verweigern muß, dann mag es ihm vielleicht gehen, wie dem Timon von Athen. Wie befreit sein könnte, daß die trefflichen Worte des Paters Schmidt den Redner vom Herzen gelommen sind. Aber die Regelungen des Herzens sind unanfechtbar, am wandelbaren

bei denen, die im Denken und Empfinden abhängig sind von der katholischen Diplomatie. Von daher also wird es abhängen, ob die Verhältnisse des Pater Schmidt die Probe bestehen, und vom Kaiser selbst wird es abhängen, ob man im Batacan vor der Einföhlung seines Willens und vor der Klärheit seiner Einsicht in die Natur des Clerikalismus jenen Respekt bekommt, der ihn am wirksamsten gegen Unruhen sichert.

Die Vorlage, welche besondere Maßnahmen zum Schutz Arbeitwilliger und zur Abwehr des Streikvertrags treffen soll, ist nunmehr ausgearbeitet und der verbündeten Regierungen zugegangen. In wenigen Wochen tritt der Reichstag zusammen und dann wird, wie angenommen werden darf, ungefähr die Zustimmung der Vorlage erfolgen. Offiziell ist zweierlei betont worden: daß sie das Koalitionsrecht nicht anstrebe und auch gegen das System des seitlichen Strafrechts nicht verstoße. Das will besagen, daß weder das Recht, in den Außstand zu treten und Mitarbeiter mit erlaubten Mitteln dazu zu veranlassen, verfürst, noch die Strafhaftstrafe anders verhängt werden soll, als unter Umständen, die eine so entziehende Strafe auch an sich rechtfertigen. Die nationalliberale Partei wird das Koalitionstrechte ablehnen, aber auch unter allen Umständen das Recht des Arbeiters, seine Arbeit ungehindert auszuführen. Anwesenheit die Vorlage dem entspricht, kann natürlich erst dann bestimmt werden, wenn man sie kennt. Daraus kommt an, die Sozialdemokratie nicht vorbei, die zwar sehr eilig das Schlagwort „Zuchtkastenvorlage“ geäußert, aber sich wohl gefaßt hat, zu bestreiten, daß tatsächlich in vielen Fällen Arbeitwillige des Schadens gegen terroristische Gewalten verhöhnen. Sie hat sich in Folge dessen auch darauf beschränkt, für ihre Anhänger, die gegen Streikverbote vorgehen, die ebensolche Gestaltung zu reklamieren. Der Erfreite aber hat sich nicht um Prothesen und die Zukunftsmoral der Umsturzverschwörung zu kümmern, sondern an die Thatsachen zu halten und daran, ob diese Thatsachen mit der bestehenden Staatsordnung in Einklang zu bringen sind. Als ein einwandfreier Beleg wird in dieser Zeitschrift wohl freilich von Berlepsch angeführt werden, der 1891 im Reichstag mitteilte, aus ganz Deutschland seien von allen beteiligten Behörden Berichte eingegangen, die zweifellos feststellen, daß der Anzug zum Staat, zur Koalition in unerhörtem Maße zunommen habe; daß Arbeiter ungemein häufig auf der Arbeitsstätte, auf dem Gang von und zur Arbeit angesprochen würden; daß Verlängerungen und Drohungen die Arbeiter bis in ihre Wohnung verfolgten und sich gegen Frau und Kind richteten; daß Arbeiter häufig gewehrt seien, um zu ihrer Arbeit zu gelangen; Sonntagsabende angelegt, und durch die Hintertheile der Fabriken gehen, da sie nie auf solche Weise die Überwachung ihrer freiliegenden Gewänder und des sich daraus hinzupflegenden Haars sich entziehen könnten. Aufschriften solcher Art waren die verhüllten sozialdemokratischen Männer, in einem Keller sitzende arbeitswillige Kollegen aufzuhören. Die Gewaltthäufigkeiten beim Hamburger Nischenkreis und beim Biesberger Außstand, wo Arbeitwilligen das Getreide auf dem Feld verunreinigt und gestopft eingezwungen wurden. Neuerdings folchen Terroranschläge, die gegen die Sozialdemokratie vorgerechnet, ohne widerlegt werden zu können. Wir haben schon einmal darauf hingewiesen und kommen jetzt wieder daran zurück, daß vor allem Röhr thut, daß die künftigen Reichstagssitzungen Vorkommnisse solcher Art in möglichst großer Zahl zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, wie es auch zu wünschen ist, daß die Ergebnisse der be-

fandene Umfrage, die der Reichskanzler durch das Reichsamt der Justiz bei den einzelnen Bundesregierungen hat veranlassen lassen, der Öffentlichkeit weitergetragen werden. Ist die Sache da, daß die sozialdemokratische Terrorisierung die Gewalt über die Arbeiterschaft an sich reißt, dann muß die öffentliche auch nachdrücklich darauf hingewiesen werden, damit sie aus eigenem Interesse rechtzeitig an der Abrechnung teilnimmt. Auf der anderen Seite aber wird auch auf Grund des vorliegenden Materials zu prüfen sein, inwieweit die gesetzlichen Schutzbemühungen ausreichen und ob es zum Teil an der Auffassung von Justiz und Polizei liegt, wenn der Befehl des Sozialdemokraten, unter gewisser Einschätzung der Arbeiterschaft einen gegen die bestehende Ordnung gerichteten Staat im Staate zu organisieren, nicht genügend entgegengewirkt werden konnte.

Das belgische Ministerium Desmet de la Haye wird dem am 8. November zusammenstehenden Parlamente nun doch den seit Jahren erwarteten Wahlreformentwurf unterbreiten. Wie man weiß, führen die belgischen Liberalen seit Jahren ebenso bestreit wie berechtigte Klagen über die ältere Benachteiligung, die sie infolge des gegenwärtigen Wahlrechts erlitten. Die nationalliberale Partei wird das Koalitionstrechte ablehnen, aber auch unter allen Umständen das Recht des Arbeiters, seine Arbeit ungehindert auszuführen zu können. Anwesenheit die Vorlage dem entspricht, kann natürlich erst dann bestimmt werden, wenn man sie kennt. Daraus kommt an, die Sozialdemokratie nicht vorbei, die zwar sehr eilig das Schlagwort „Zuchtkastenvorlage“ geäußert, aber sich wohl gefaßt hat, zu bestreiten, daß tatsächlich in vielen Fällen Arbeitwillige des Schadens gegen terroristische Gewalten verhöhnen. Sie hat sich in Folge dessen auch darauf beschränkt, für ihre Anhänger, die gegen Streikverbote vorgehen, die ebensolche Gestaltung zu reklamieren. Der Erfreite aber hat sich nicht um Prothesen und die Zukunftsmoral der Umsturzverschwörung zu kümmern, sondern an die Thatsachen zu halten und daran, ob diese Thatsachen mit der bestehenden Staatsordnung in Einklang zu bringen sind. Als ein einwandfreier Beleg wird in dieser Zeitschrift wohl freilich von Berlepsch angeführt werden, der 1891 im Reichstag mitteilte, aus ganz Deutschland seien von allen beteiligten Behörden Berichte eingegangen, die zweifellos feststellen, daß der Anzug zum Staat, zur Koalition in unerhörtem Maße zunommen habe; daß Arbeiter ungemein häufig auf der Arbeitsstätte, auf dem Gang von und zur Arbeit angesprochen würden; daß Verlängerungen und Drohungen die Arbeiter bis in ihre Wohnung verfolgten und sich gegen Frau und Kind richteten; daß Arbeiter häufig gewehrt seien, um zu ihrer Arbeit zu gelangen; Sonntagsabende angelegt, und durch die Hintertheile der Fabriken gehen, da sie nie auf solche Weise die Überwachung ihrer freiliegenden Gewänder und des sich daraus hinzupflegenden Haars sich entziehen könnten. Aufschriften solcher Art waren die verhüllten sozialdemokratischen Männer, in einem Keller sitzende arbeitswillige Kollegen aufzuhören. Die Gewaltthäufigkeiten beim Hamburger Nischenkreis und beim Biesberger Außstand, wo Arbeitwilligen das Getreide auf dem Feld verunreinigt und gestopft eingezwungen wurden. Neuerdings folchen Terroranschläge, die gegen die Sozialdemokratie vorgerechnet, ohne widerlegt werden zu können. Wir haben schon einmal darauf hingewiesen und kommen jetzt wieder daran zurück, daß vor allem Röhr thut, daß die künftigen Reichstagssitzungen Vorkommnisse solcher Art in möglichst großer Zahl zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, wie es auch zu wünschen ist, daß die Ergebnisse der be-

bildete er selber ein Ministerium, in dem er neben dem Vorsitz das Januar übernahm, und als sein Kabinett gründete, wurde er, Anfang December 1893, zum Präsidenten der Kammer der Abgeordneten gewählt. Zum zweiten Male fiel ihm die Ministerpräsidentschaft nach dem Sturz des Kabinetts Caillaux-Perrier, Ende Mai 1894, zu und er behielt sie damals bis Ende Januar 1895. Jetzt ist aus neue Zeit gekommen, da man einen Mann der Vermittelung, der Versöhnung der verschiedenen republikanischen Gruppen braucht, zu welcher Aufgabe Dupuy, der ursprünglich den Radikalen sehr nahe stand, sich dann aber immer mehr zu genügsamen Annehmungen befreit hat, als der Republikant gilt. Aber, der neben ihm noch in Beträcht kam, mußte bekanntlich für die nächsten Jahre geöffnet werden. Seine Ansichten in der Trochu-Sache sind zu bestimmt — nämlich unbedingt freundlich für den Deportierten —, als daß man nicht hätte bestreiten müssen, durch seine Erinnerung zum Ministerpräsidenten die ganze große Partei der für den Generalstab eintretenden Straßen- und Kammerpolitischer in Belgisch zu bringen. Charles Dupuy hat einmal Gelegenheit gehabt, durch Katalanität und Selbstbeherrschung eine gewisse Popularität zu erzeugen; das war damals, als der Anarchist Vaillant am 9. December 1893 in der Abgeordnetenkammer von der Tribune eine Bombe in den Saal schleuderte, deren Wirkung zum Glück dadurch sehr abgeschwäzt wurde, daß eine neben dem Bombenwerfer stehende Person ihn am Arme hielt und auf die Weise die Angriffswelle aufgewatzt. Seine Ansichten in der Trochu-Sache sind zu bestimmt — nämlich unbedingt freundlich für den Deportierten —, als daß man nicht hätte bestreiten müssen, durch seine Erinnerung zum Ministerpräsidenten die ganze große Partei der Straßen- und Kammerpolitischer in Belgisch zu bringen. Charles Dupuy, der ursprünglich sehr nahe stand, legte sich in dem Augenblick, als der damalige Kammerpräsident Dupuy, nach großer Unschärfe gekämpft, durch Katalanität und Selbstbeherrschung eine gewisse Popularität zu erzeugen; das war damals, als der Anarchist Vaillant am 9. December 1893 in der Abgeordnetenkammer von der Tribune eine Bombe in den Saal schleuderte, deren Wirkung zum Glück dadurch sehr abgeschwäzt wurde, daß eine neben dem Bombenwerfer stehende Person ihn am Arme hielt und auf die Weise die Angriffswelle aufgewatzt. Seine Ansichten in der Trochu-Sache sind zu bestimmt — nämlich unbedingt freundlich für den Deportierten —, als daß man nicht hätte bestreiten müssen, durch seine Erinnerung zum Ministerpräsidenten die ganze große Partei der Straßen- und Kammerpolitischer in Belgisch zu bringen. Charles Dupuy, der ursprünglich sehr nahe stand, legte sich in dem Augenblick, als der damalige Kammerpräsident Dupuy, nach großer Unschärfe gekämpft, durch Katalanität und Selbstbeherrschung eine gewisse Popularität zu erzeugen; das war damals, als der Anarchist Vaillant am 9. December 1893 in der Abgeordnetenkammer von der Tribune eine Bombe in den Saal schleuderte, deren Wirkung zum Glück dadurch sehr abgeschwäzt wurde, daß eine neben dem Bombenwerfer stehende Person ihn am Arme hielt und auf die Weise die Angriffswelle aufgewatzt. Seine Ansichten in der Trochu-Sache sind zu bestimmt — nämlich unbedingt freundlich für den Deportierten —, als daß man nicht hätte bestreiten müssen, durch seine Erinnerung zum Ministerpräsidenten die ganze große Partei der Straßen- und Kammerpolitischer in Belgisch zu bringen. Charles Dupuy, der ursprünglich sehr nahe stand, legte sich in dem Augenblick, als der damalige Kammerpräsident Dupuy, nach großer Unschärfe gekämpft, durch Katalanität und Selbstbeherrschung eine gewisse Popularität zu erzeugen; das war damals, als der Anarchist Vaillant am 9. December 1893 in der Abgeordnetenkammer von der Tribune eine Bombe in den Saal schleuderte, deren Wirkung zum Glück dadurch sehr abgeschwäzt wurde, daß eine neben dem Bombenwerfer stehende Person ihn am Arme hielt und auf die Weise die Angriffswelle aufgewatzt. Seine Ansichten in der Trochu-Sache sind zu bestimmt — nämlich unbedingt freundlich für den Deportierten —, als daß man nicht hätte bestreiten müssen, durch seine Erinnerung zum Ministerpräsidenten die ganze große Partei der Straßen- und Kammerpolitischer in Belgisch zu bringen. Charles Dupuy, der ursprünglich sehr nahe stand, legte sich in dem Augenblick, als der damalige Kammerpräsident Dupuy, nach großer Unschärfe gekämpft, durch Katalanität und Selbstbeherrschung eine gewisse Popularität zu erzeugen; das war damals, als der Anarchist Vaillant am 9. December 1893 in der Abgeordnetenkammer von der Tribune eine Bombe in den Saal schleuderte, deren Wirkung zum Glück dadurch sehr abgeschwäzt wurde, daß eine neben dem Bombenwerfer stehende Person ihn am Arme hielt und auf die Weise die Angriffswelle aufgewatzt. Seine Ansichten in der Trochu-Sache sind zu bestimmt — nämlich unbedingt freundlich für den Deportierten —, als daß man nicht hätte bestreiten müssen, durch seine Erinnerung zum Ministerpräsidenten die ganze große Partei der Straßen- und Kammerpolitischer in Belgisch zu bringen. Charles Dupuy, der ursprünglich sehr nahe stand, legte sich in dem Augenblick, als der damalige Kammerpräsident Dupuy, nach großer Unschärfe gekämpft, durch Katalanität und Selbstbeherrschung eine gewisse Popularität zu erzeugen; das war damals, als der Anarchist Vaillant am 9. December 1893 in der Abgeordnetenkammer von der Tribune eine Bombe in den Saal schleuderte, deren Wirkung zum Glück dadurch sehr abgeschwäzt wurde, daß eine neben dem Bombenwerfer stehende Person ihn am Arme hielt und auf die Weise die Angriffswelle aufgewatzt. Seine Ansichten in der Trochu-Sache sind zu bestimmt — nämlich unbedingt freundlich für den Deportierten —, als daß man nicht hätte bestreiten müssen, durch seine Erinnerung zum Ministerpräsidenten die ganze große Partei der Straßen- und Kammerpolitischer in Belgisch zu bringen. Charles Dupuy, der ursprünglich sehr nahe stand, legte sich in dem Augenblick, als der damalige Kammerpräsident Dupuy, nach großer Unschärfe gekämpft, durch Katalanität und Selbstbeherrschung eine gewisse Popularität zu erzeugen; das war damals, als der Anarchist Vaillant am 9. December 1893 in der Abgeordnetenkammer von der Tribune eine Bombe in den Saal schleuderte, deren Wirkung zum Glück dadurch sehr abgeschwäzt wurde, daß eine neben dem Bombenwerfer stehende Person ihn am Arme hielt und auf die Weise die Angriffswelle aufgewatzt. Seine Ansichten in der Trochu-Sache sind zu bestimmt — nämlich unbedingt freundlich für den Deportierten —, als daß man nicht hätte bestreiten müssen, durch seine Erinnerung zum Ministerpräsidenten die ganze große Partei der Straßen- und Kammerpolitischer in Belgisch zu bringen. Charles Dupuy, der ursprünglich sehr nahe stand, legte sich in dem Augenblick, als der damalige Kammerpräsident Dupuy, nach großer Unschärfe gekämpft, durch Katalanität und Selbstbeherrschung eine gewisse Popularität zu erzeugen; das war damals, als der Anarchist Vaillant am 9. December 1893 in der Abgeordnetenkammer von der Tribune eine Bombe in den Saal schleuderte, deren Wirkung zum Glück dadurch sehr abgeschwäzt wurde, daß eine neben dem Bombenwerfer stehende Person ihn am Arme hielt und auf die Weise die Angriffswelle aufgewatzt. Seine Ansichten in der Trochu-Sache sind zu bestimmt — nämlich unbedingt freundlich für den Deportierten —, als daß man nicht hätte bestreiten müssen, durch seine Erinnerung zum Ministerpräsidenten die ganze große Partei der Straßen- und Kammerpolitischer in Belgisch zu bringen. Charles Dupuy, der ursprünglich sehr nahe stand, legte sich in dem Augenblick, als der damalige Kammerpräsident Dupuy, nach großer Unschärfe gekämpft, durch Katalanität und Selbstbeherrschung eine gewisse Popularität zu erzeugen; das war damals, als der Anarchist Vaillant am 9. December 1893 in der Abgeordnetenkammer von der Tribune eine Bombe in den Saal schleuderte, deren Wirkung zum Glück dadurch sehr abgeschwäzt wurde, daß eine neben dem Bombenwerfer stehende Person ihn am Arme hielt und auf die Weise die Angriffswelle aufgewatzt. Seine Ansichten in der Trochu-Sache sind zu bestimmt — nämlich unbedingt freundlich für den Deportierten —, als daß man nicht hätte bestreiten müssen, durch seine Erinnerung zum Ministerpräsidenten die ganze große Partei der Straßen- und Kammerpolitischer in Belgisch zu bringen. Charles Dupuy, der ursprünglich sehr nahe stand, legte sich in dem Augenblick, als der damalige Kammerpräsident Dupuy, nach großer Unschärfe gekämpft, durch Katalanität und Selbstbeherrschung eine gewisse Popularität zu erzeugen; das war damals, als der Anarchist Vaillant am 9. December 1893 in der Abgeordnetenkammer von der Tribune eine Bombe in den Saal schleuderte, deren Wirkung zum Glück dadurch sehr abgeschwäzt wurde, daß eine neben dem Bombenwerfer stehende Person ihn am Arme hielt und auf die Weise die Angriffswelle aufgewatzt. Seine Ansichten in der Trochu-Sache sind zu bestimmt — nämlich unbedingt freundlich für den Deportierten —, als daß man nicht hätte bestreiten müssen, durch seine Erinnerung zum Ministerpräsidenten die ganze große Partei der Straßen- und Kammerpolitischer in Belgisch zu bringen. Charles Dupuy, der ursprünglich sehr nahe stand, legte sich in dem Augenblick, als der damalige Kammerpräsident Dupuy, nach großer Unschärfe gekämpft, durch Katalanität und Selbstbeherrschung eine gewisse Popularität zu erzeugen; das war damals, als der Anarchist Vaillant am 9. December 1893 in der Abgeordnetenkammer von der Tribune eine Bombe in den Saal schleuderte, deren Wirkung zum Glück dadurch sehr abgeschwäzt wurde, daß eine neben dem Bombenwerfer stehende Person ihn am Arme hielt und auf die Weise die Angriffswelle aufgewatzt. Seine Ansichten in der Trochu-Sache sind zu bestimmt — nämlich unbedingt freundlich für den Deportierten —, als daß man nicht hätte bestreiten müssen, durch seine Erinnerung zum Ministerpräsidenten die ganze große Partei der Straßen- und Kammerpolitischer in Belgisch zu bringen. Charles Dupuy, der ursprünglich sehr nahe stand, legte sich in dem Augenblick, als der damalige Kammerpräsident Dupuy, nach großer Unschärfe gekämpft, durch Katalanität und Selbstbeherrschung eine gewisse Popularität zu erzeugen; das war damals, als der Anarchist Vaillant am 9. December 1893 in der Abgeordnetenkammer von der Tribune eine Bombe in den Saal schleuderte, deren Wirkung zum Glück dadurch sehr abgeschwäzt wurde, daß eine neben dem Bombenwerfer stehende Person ihn am Arme hielt und auf die Weise die Angriffswelle aufgewatzt. Seine Ansichten in der Trochu-Sache sind zu bestimmt — nämlich unbedingt freundlich für den Deportierten —, als daß man nicht hätte bestreiten müssen, durch seine Erinnerung zum Ministerpräsidenten die ganze große Partei der Straßen- und Kammerpolitischer in Belgisch zu bringen. Charles Dupuy, der ursprünglich sehr nahe stand, legte sich in dem Augenblick, als der damalige Kammerpräsident Dupuy, nach großer Unschärfe gekämpft, durch Katalanität und Selbstbeherrschung eine gewisse Popularität zu erzeugen; das war damals, als der Anarchist Vaillant am 9. December 1893 in der Abgeordnetenkammer von der Tribune eine Bombe in den Saal schleuderte, deren Wirkung zum Glück dadurch sehr abgeschwäzt wurde, daß eine neben dem Bombenwerfer stehende Person ihn am Arme hielt und auf die Weise die Angriffswelle aufgewatzt. Seine Ansichten in der Trochu-Sache sind zu bestimmt — nämlich unbedingt freundlich für den Deportierten —, als daß man nicht hätte bestreiten müssen, durch seine Erinnerung zum Ministerpräsidenten die ganze große Partei der Straßen- und Kammerpolitischer in Belgisch zu bringen. Charles Dupuy, der ursprünglich sehr nahe stand, legte sich in dem Augenblick, als der damalige Kammerpräsident Dupuy, nach großer Unschärfe gekämpft, durch Katalanität und Selbstbeherrschung eine gewisse Popularität zu erzeugen; das war damals, als der Anarchist Vaillant am 9. December 1893 in der Abgeordnetenkammer von der Tribune eine Bombe in den Saal schleuderte, deren Wirkung zum Glück dadurch sehr abgeschwäzt wurde, daß eine neben dem Bombenwerfer stehende Person ihn am Arme hielt und auf die Weise die Angriffswelle aufgewatzt. Seine Ansichten in der Trochu-Sache sind zu bestimmt — nämlich unbedingt freundlich für den Deportierten —, als daß man nicht hätte bestreiten müssen, durch seine Erinnerung zum Ministerpräsidenten die ganze große Partei der Straßen- und Kammerpolitischer in Belgisch zu bringen. Charles Dupuy, der ursprünglich sehr nahe stand, legte sich in dem Augenblick, als der damalige Kammerpräsident Dupuy, nach großer Unschärfe gekämpft, durch Katalanität und Selbstbeherrschung eine gewisse Popularität zu erzeugen; das war damals, als der Anarchist Vaillant am 9. December 1893 in der Abgeordnetenkammer von der Tribune eine Bombe in den Saal schleuderte, deren Wirkung zum Glück dadurch sehr abgeschwäzt wurde, daß eine neben dem Bombenwerfer stehende Person ihn am Arme hielt und auf die Weise die Angriffswelle aufgewatzt. Seine Ansichten in der Trochu-Sache sind zu bestimmt — nämlich unbedingt freundlich für den Deportierten —, als daß man nicht hätte bestreiten müssen, durch seine Erinnerung zum Ministerpräsidenten die ganze große Partei